

**Briefing zum Journalistenpreis
der Volksbanken, Raiffeisenbanken, Spar- und Darlehnskassen
in Rheinland und Westfalen 2011
zum Thema „Wirtschaft vor Ort“**

Thema:

Wirtschaft vor Ort

Rahmendaten:

Laufzeit des Wettbewerbes: Eingesandte Beiträge müssen zwischen dem 1. Januar und 1. November 2011 veröffentlicht worden sein

Einsendeschluss: 15. November 2011

Idee:

Der Journalistenpreis der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Rheinland und Westfalen würdigt Journalistinnen und Journalisten, die lebendig, anspruchsvoll und verständlich komplexe Wirtschafts- und Finanzthemen in die Alltagswelt der Leser transportieren.

Aufgabe:

Prämiert werden herausragende journalistische Beiträge in Bild, Wort und Ton, die das diesjährige Ausschreibungsthema „Wirtschaft vor Ort“ mit seiner regionalen Bedeutung transparent machen und der Öffentlichkeit nahebringen.

Bewerbung:

Am Wettbewerb teilnehmen können alle Journalistinnen und Journalisten aus Print- und elektronischen Medien, die im Rheinland und in Westfalen veröffentlichen. In die Wertung gehen alle journalistischen Darstellungsformen ein, die zwischen dem 1. Januar und dem 1. November 2011 publiziert wurden.

Prämierung:

Der Journalistenpreis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Er wird in Westfalen und im Rheinland sieben Mal vergeben, und zwar jeweils in der Höhe von 2.000 Euro in den bestehenden und ehemaligen Regierungsbezirken Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln, Koblenz, Münster und Trier. Der beste Beitrag wird zusätzlich mit 1.000 Euro ausgezeichnet. Die Preisverleihungen finden im Sende- oder Zeitungsverbreitungsgebiet des prämierten Beitrages mit prominenten Laudatoren statt.

Einsendung:

Am Wettbewerb können alle Journalistinnen und Journalisten aus Print- und elektronischen Medien teilnehmen, die in Rheinland und Westfalen veröffentlichen. In die Wertung gehen alle journalistischen Darstellungsformen in Bild, Ton und Wort ein, die zwischen dem 1. Januar und dem 1. November 2011 publiziert wurden. Bitte reichen Sie maximal zwei Beiträge aus Print- und/ oder Onlinemedien in sehr guter Fotokopie ein und notieren Sie bitte dazu den Zeitungs-/Zeitschriftentitel, das Ressort und

Erscheinungsdatum. Hörfunk- und Fernsehbeiträge müssen auf CD oder DVD abgegeben werden. Bitte versehen Sie diese mit Sender, Titel der Sendung, Sendedatum und -uhrzeit sowie der Länge des Beitrags. Der Bewerbung soll außer dem das Anmeldeformular sowie eine Kurzbiografie beigefügt werden.

Rechtlicher Hinweis:

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar. Eingereichte Beiträge dürfen nicht Gegenstand rechtlicher Auseinandersetzungen werden. Eingereichte Artikel werden nicht wieder zurückgeschickt. Alle Rechte der Artikel verbleiben bei den Autoren. Mit der Bewerbung um den Journalistenpreis der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Rheinland und Westfalen erklärt sich der Teilnehmer jedoch damit einverstanden, dass die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie der Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsverband die prämierten Artikel dokumentieren und veröffentlichen. Auch die Namen der Preisträger dürfen die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie der Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsverband öffentlich nennen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Kontakt:

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Thorsten Weiland
Mecklenbecker Straße 235-239
48163 Münster
Tel.: 0251 7186-1020
Fax: 0251.7186-1029
Mail: presse@rwgv.de